

P R E S S E I N F O R M A T I O N

0 3 / 2 0 1 0

08. Juli 2010

Europäisches Treffen von Lesben in der Business-World Positionen für Karriere und gegen Diskriminierung gemeinsam stärken

Im Rahmen des EuroPride Warschau laden die Wirtschaftsweiber gemeinsam mit WyberNet aus der Schweiz am 16. Juli 2010 zum Workshop „The L-World in Business“.

Damit öffnen sie die Diskussion um die Stellung von Lesben in Fach- und Führungspositionen hin zu Osteuropa.

Beate Tyralla, Vorstandsmitglied der Wirtschaftsweiber e.V.: „Wir freuen uns auf den Austausch mit osteuropäischen Lesben in Führungspositionen. Wir möchten voneinander lernen, uns unterstützen und durch gemeinsame Lobbyarbeit unsere Positionen in der Arbeitswelt stärken.“

Im März 2009 führten die beiden Organisationen mit Unterstützung von IBM die erste Online-Befragung zum Thema „The L-World in Business“ europaweit in sechs Sprachen durch.

Diese ergab, dass 40 Prozent der Antwortenden die Wahrheit über ihr Privatleben am Arbeitsplatz auch auf Nachfrage nicht preisgeben.

52 Prozent erleben Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung, 22 Prozent wegen beidem. Rund ein Drittel sieht ungleiche Chancen zwischen Männern und Frauen sowie ungleiche Entlohnung im eigenen Unternehmen. Dennoch sehen 30 Prozent Lesbisch-Sein als Vorteil in der Arbeitswelt und 44 Prozent glauben, dass lesbische Frauen einen anderen Führungsstil haben als heterosexuelle Frauen.

Ganz vorne steht der Wunsch nach LGBT-Netzwerken und Informationen über LGBT-freundliche Unternehmen. Letzteres auch im Hinblick auf eigene Kaufentscheidungen – denn Lesben haben mehr Einkommen als heterosexuelle Frauen, wenn auch weniger als Männer jeglicher sexueller Orientierung.

Bettina Robrecht, Koordinatorin der Regionalgruppe Frankfurt der Wirtschaftsweiber und Referentin im L-World-Workshop in Warschau: „In unseren Umfragen betonen die Frauen immer wieder, wie wichtig die Vernetzung sind. Die Wirtschaftsweiber und ihre Schwesternorganisationen schließen eine große Lücke im Bedarf lesbischer Fach- und Führungskräfte.“

Einzelheiten zum Programm des Workshops finden Sie unter
<http://www.europride2010.eu/?dzial=16&id=81&u=1&lq=2>

Wie die Situation unter den polnischen Lesben in der Arbeitswelt aussieht kann nun über Warschau hinaus evaluiert werden: Pünktlich zum EuroPride steht eine polnische Version der Studie „L-World in Business“ zur Verfügung.

Der EuroPride findet in diesem Jahr vom 7. bis 17. Juli in Warschau statt. Damit ist erstmals ein osteuropäisches Land Austragungsort. Gerade im Hinblick auf die Anfeindungen von polnischen Politikern und Kirche gegen die Schwulen –und Lesbenevents in den letzten Jahren ist der EuroPride ein Signal für Toleranz und Gleichstellung.

Die Wirtschaftsweiber e.V. wurden 1998 gegründet und sind ein bundesweites Netzwerk lesbischer Fach- und Führungskräfte. Neben Schwerpunkten in beruflichen und wirtschaftlichen Themen stärkt das Netzwerk Frauen in ihrem lesbischen Selbstbewusstsein im Arbeitsleben.

In neun Regionalgruppen stehen berufliche und persönliche Förderung ebenso im Mittelpunkt wie die politische Stimme der Wirtschaftsweiber. Wirtschaftsweiber mischen sich ein in die aktuelle Wirtschafts- und Gleichberechtigungspolitik. Dabei kooperieren sie mit andern Organisationen mit ähnlichen Zielsetzungen.

3244 Zeichen

Kontakt für Rückfragen und Interviews:

Beate Tyralla

Telefon: 01717031502

Email: vorstand@wirtschaftsweiber.de

Sina Vogt (Pressesprecherin)

Telefon: 0177 565 9083

Email: presse@wirtschaftsweiber.de

